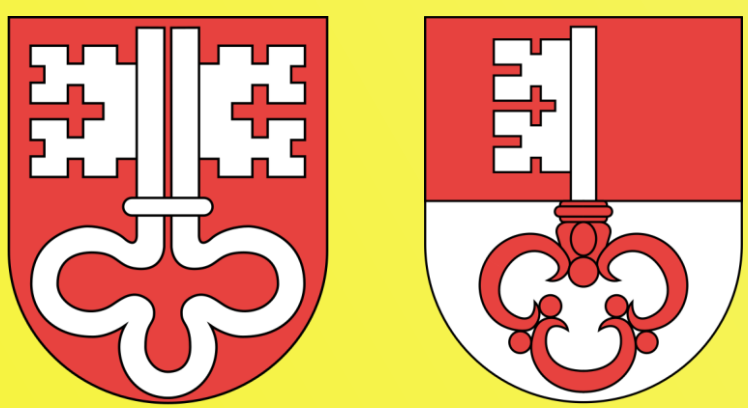
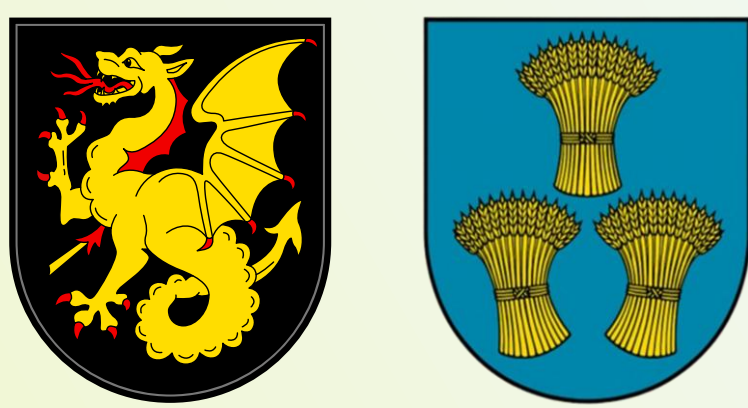




Integraler Hochwasserschutz Melbach / Rübibach

Posten 1 – Planung & Projektübersicht

Kanton



Projektperimeter

Der Projektperimeter umfasst drei Gewässer: den Rübibach ab dem Geschiebesammler Erlenwald, den Melbach ab dem Geschiebesammler Ledi und den heute eingedolten Bruderhausbach von der Quelle bis zur Mündung. Er reicht vom bewaldeten Oberlauf hinunter bis an den unteren Dorfausgang von St. Jakob. Das Geschiebe wird weit oberhalb von St. Jakob mobilisiert. Wirksamer Schutz setzt deshalb im gesamten Einzugsgebiet an und nicht erst im Dorf.

Ausgangslage

Melbach und Rübibach haben St. Jakob über Jahrhunderte immer wieder getroffen. Überliefert sind Ereignisse ab 1723. 1987 brach der Melbach bei Kabisstein aus und überschüttete das Gebiet mit rund 10'000 m³ Geschiebe. Zuletzt richtete das Dauerregenereignis vom August 2005 zwischen Rütimättli und St. Jakob Schäden an.

Die Gefahrenkarte zeigt das Ausmass (siehe Plan nebenan): Schon ein Hochwasser, wie es statistisch alle 30 Jahre auftritt, führt mitten in der geschlossenen Siedlung zu Überschwemmungen. Bei einem 100-jährlichen Ereignis sind grosse Teile des Dorfes betroffen. Drei der bestehenden Geschiebesammler im Einzugsgebiet und die Furt Rütimatt halten einer Überlastung nicht stand - bei einem sehr grossen Ereignis droht ihr Versagen.

Projektplanung

1982	Generelles Projekt – Umsetzung erster Massnahmen
2005 / 2007	Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen
2011	Vorprojekt der Gemeinden Ennetmoos und Kerns
2014	Entwurf Bauprojekt – Zurückweisung durch den Kanton (ungenügendes Nutzen-Kosten-Verhältnis)
2018	Erarbeitung einer neuen hydrologischen Studie Ergebnis: Hochwasserabflüsse sind deutlich kleiner als bisher angenommen
2019	Massnahmenkonzept wird nach Erstellung neuer Gefahrenkarte überarbeitet und verschlankt
2024	Öffentliche Auflage des Bauprojekts; anschliessende Projektgenehmigung
August 2025	Baubeginn
Mitte 2028	Voraussichtlicher Abschluss

Massnahmenübersicht

Modul	Massnahme
M1.1	Geschiebesammler Erlenwald, Rübibach
M2.1	Gerinneausbau und Schutzdamm Rübibach Unterlauf
M2.2	Hochwasserschutzdamm eingangs St. Jakob
M3.1	Geschiebesammler Ledi, Melbach
M3.2	Sicherung Furt Rütimatt
M4.1	Geschiebesammler St. Jakob, Gerinne bis Kantonsstrasse
M4.2	Umliegung und Revitalisierung Melbach, Offenlegung Bruderhausbach, Überlastkorridor



Eindrücke vom Ereignis: 19. – 22. August 2005

Integraler Hochwasserschutz

Hochwasserschutz heisst heute nicht mehr, jedes Ereignis zurückzuhalten, sondern Hochwasserschutzprojekte integral zu planen.

Bauliche Massnahmen halten Geschiebe zurück und schaffen Abflusskapazität. **Raumplanung** sichert, was gebaut wird. Der Gewässerraum wird rechtsverbindlich neu festgelegt. Neu ausgeschieden werden ebenso Abflusskorridorzonen (Flächen, auf denen im Extremfall Wasser fließen darf und die deshalb frei bleiben müssen). **Objektschutz** schützt einzelne Gebäude dort, wo das Wasser trotzdem hingelangt (mit Mauern, wasserdichten Türen und mobilen Elementen). Die **Notfallplanung** regelt die Ereignisbewältigung und wer im Ernstfall was tut.

Kosten

Gesamtkosten: CHF 19'573'500
Anrechenbare Kosten: CHF 17'117'300 (siehe Grafik)

